

Meine mütterliche Stimme vereinigt sich heute mit der Stimme Jesu, der zu jeder Frau sagt:

„Wenn du die Gabe Gottes wüsstest und wer Der ist, Der dir sagt:“

„Gib Mir zu trinken!“

(Jo 4,10)

Nie wie heute hat der mystische Leib Jesu solchen Durst, hervorgerufen durch die Müdigkeit der Welt, die verschleiert, aber doch offensichtlich ist.

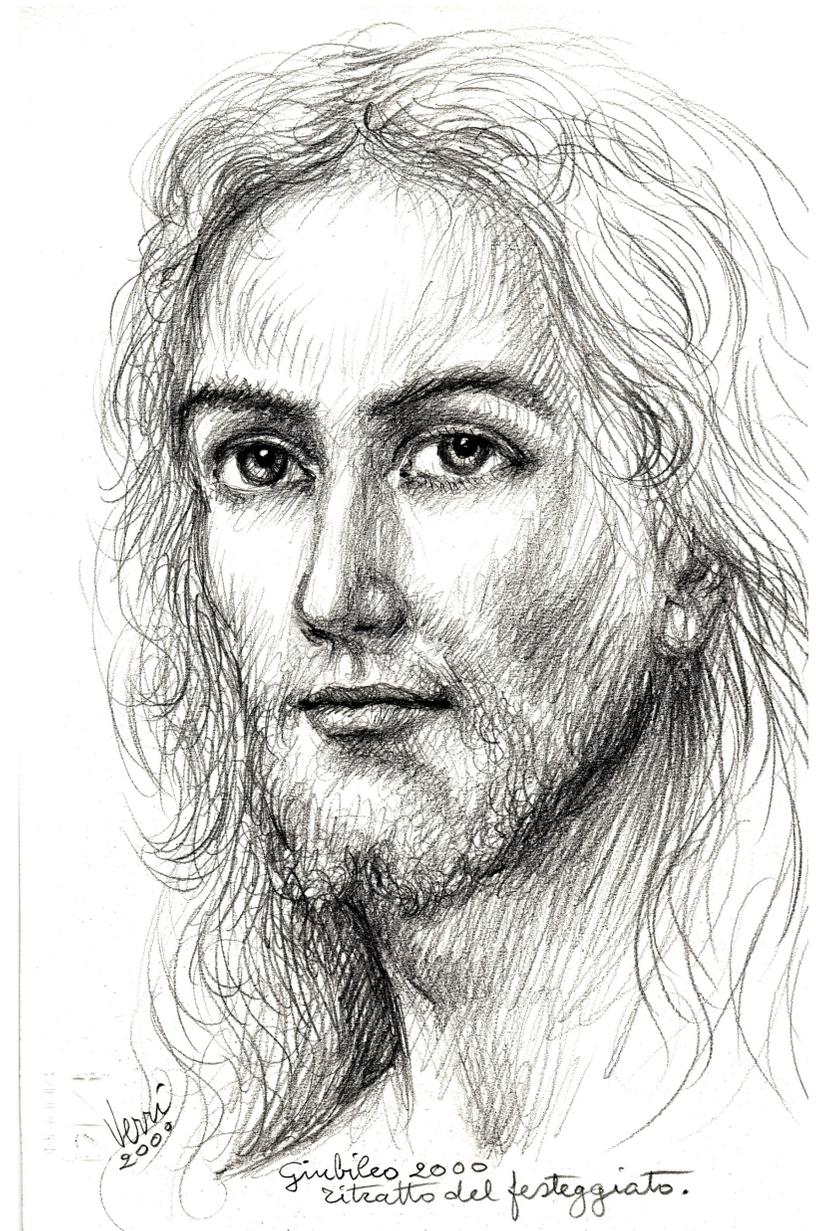
Dir, Frau, ist es gegeben, gereinigt zu werden und zu reinigen; seit jeher, aber besonders heute, warst du und bist du der Krug, der den heiligen Altar schmückt, mit der vollkommenen Hingabe deiner selbst, durch das Geschenk Gottes, zum lebendigen Wasser gemacht, Der dir sagt: „Gib Mir zu trinken.“

„Gott ist Geist, und die Ihn anbeten, müssen Ihn im Geiste und in der Wahrheit anbeten.“

(Jo 4,24)

Meine frommen Frauen, so wie es schon für mich und für Jesus war und ist, so sei auch eure Nahrung, den Willen Dessen zu erfüllen, der euch sendet, sein Werk zu vollenden.

Unbefleckte Jungfrau Maria



## LICHTER MARIANISCHER HEILIGKEIT 22

Schriften von Anna Maria Ossi

#### PRO MANUSCRIPTO

Seine Heiligkeit Papst Paul VI. hat am 14. Oktober 1966 das Dekret der Heiligen Kongregation für die Verbreitung des Glaubens bestätigt (No 58/59 A.A.S.), das die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Schriften erteilt, die sich auf übernatürliche Erscheinungen beziehen, auch wenn das „Nihil obstat“ der kirchlichen Autorität nicht vorhanden ist. Mit der vorliegenden Veröffentlichung soll dem endgültigen Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden.

## Inhaltsverzeichnis

1. Drückt euch an mich, eure Mutter, und an die Kirche
2. Haltet mit Liebe die Lampe des Gebetes aufrecht
3. Seiet zähe Zeugen des Auferstandenen
4. Euer Glaube wird wahre Wunder der Liebe hervorbringen
5. In Jesus werdet ihr das Antlitz des Vaters erkennen
6. Euer Liebesaustausch mit Jesus währe ewig
7. Seiet frei in der Wahrheit
8. Unendliche Gnade ist es, an Jesus zu glauben
9. Jesus, der Herr ist die Liebe
10. Seiet treue Verfechterinnen der Wahrheit und der Liebe
11. Euer Vertrauen in Christus wird nicht enttäuscht werden
12. Dankt und bekennt euch offen zum Herrn

## Einleitung:

*Wer diese Zeilen liest, wird sich des Eindrucks nicht erwehren können, dass es sich hier um Ordensangehörige handelt, die schon seit längerem dieser Gemeinschaft angehören.*

*Tatsächlich geht es hier um Anleitungen, die die Jungfrau Maria durch eine Mutter unserer Zeit jeden Samstag an alle Frauen richtet. Diese hat sie weder erfunden noch vorprogrammiert, sie empfängt sie einfach.*

*Die Frauen, an die diese Worte gerichtet sind, werden hier als „Freundinnen, Töchter, Jüngerinnen“ und auch als Blütenkelche, „Korollen“, angesprochen.*

*Dieser Ausdruck qualifiziert sie als eine zu formende Gruppe; die Muttergruppe nennt sich „Die Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ und daraus erblühen andere Gruppen, die sogenannten „Korollen“, die sich stets weiter entwickeln.*

*Diese Hinweise sind Anrufe, mütterliche Appelle von der heiligsten Jungfrau Maria, mit ihr zusammen für den gleichen Zweck mitzuarbeiten, für die äußerst dringlichen Bedürfnisse der Kirche und der Menschheit.*

*Aus diesen Texten geht eine starke, milde, aber entschlossene mütterliche Führung hervor.*

*Das äußerst sensible Herz der Mutter ist besorgt um die Rettung aller ihrer Kinder, welche von tausenden Hinterlistigkeiten einer entchristlichten Zeit bedroht sind.*

*Hier präsentiert sich eine starke Spiritualität nach dem Evangelium und eine globale Lehre, die haargenau und vollkommen mit dem Lehramt der Kirche übereinstimmt.*

*Die Gruppe, als Bezugsmodell, der Urtyp des Evangeliums, ist jener Gruppe der frommen Frauen gleichzusetzen, welche mit der heiligsten Jungfrau zu Füßen des Kreuzes anwesend war.*

*Die Parallelen zwischen dem damaligen gekreuzigten Christus und der heutigen Situation Seines Mystischen Leibes sind augenscheinlich.*

*Wie seinerzeit die Frauen, so ihr heute... Dies ist der Sinn dieser Ermahnung.*

*Ich halte diese mütterlichen Mahnungen für aneifernd und für jeden, der sich diesen mit einfachem Herzen nähert, auch für erleuchtend.*

*Die geistlichen Früchte, die bereits herangereift sind, führen zu großen Hoffnungen und andere werden folgen.*

*Es ist wünschenswert, dass das Erblühen der Blumenkronen, „Korollen“, derart vor sich geht, um mit dem Duft Christi den stinkenden Geruch des Bösen zu vernichten.*

*Padre Franco Verri*



## 12. Dankt und bekennt euch offen zum Herrn

6.1.2000 - (Jo 12)

Meine Marianitinnen und Johannes, um die Wahrheit und die Liebe ins Licht zu rücken, setzt nicht nur euer „Jüngerinnen-Sein“ in die Tat um, sondern euer Sein als duftendes echtes Nardenöl, um Jesus Linderung und heilige Geste zu überbringen, Der vorbeigeht und geistig in euch und unter euch Halt macht, durch den feierlichen Jubel Seiner intimen Äußerung an euer Herz als Mütter, Schwestern und Bräute und an eure Seelen als wahre Söhne.

Beachtet nicht den menschlichen Egoismus, der euch von einer so wertvollen Aufgabe, die Gegenwart Jesu täglich zu leben, abhalten möchte.

In eurem Sein als duftendes Gebet opfert das : „Hosanna! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn: Der König von Israel“ auf.

Und in der Tat flüstert Jesus jeder Seele zu: „Fürchte dich nicht, Tochter Sion! Siehe, dein König kommt, Er sitzt auf dem Füllen einer Eselin.“

Seiet nicht Volksmenge, die nur beiwohnt und noch weniger jene, die mit Fanatismus nur das Äußere der Ereignisse beachtet, sondern wisset in die Tiefe der Lehre Jesu einzudringen, die bezeugt: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es für sich allein. Wenn es aber stirbt, bringt es viele Frucht. Wer sein Leben lieb hat, verliert es; wer dagegen sein Leben in dieser Welt hasst, wird es für das ewige Leben retten.“

Seiet reine Dienerinnen und Diener des Herrn, und der Vater wird euch ehren. Vergesst nicht, dass Jesus bezeugt, dass für euch die Stimme erscholl: „Ich habe Ihn verherrlicht und will Ihn noch weiter verherrlichen.“

Glücklich die Seelen, die sich an der Fülle der Freude ergötzen, vom gekreuzigten Jesus herangezogen worden zu sein, denn dies bedeutet, im Licht Seiner glorreichen Gegenwart zu wandeln, um ans Licht zu glauben und Kinder des Lichtes zu sein. Wundert euch nicht über den auch heute noch herrschenden Unglauben, trotz des Wortes, des Gesetzes und der Propheten. Dankt und bekennt euch offen zum Herrn und in Ihm zu Dem, Der Ihn gesandt hat.

In eurem Herzen bleibe der Auszug aus dem Evangelium fest verankert:

„Ich bin als das Licht in die Welt gekommen, damit niemand, der an Mich glaubt, in der Finsternis bleibe. Wer Meine Worte hört, aber sie nicht bewahrt, den richte Ich nicht. Denn Ich bin nicht gekommen, die Welt zu richten, sondern die Welt zu retten. Wer Mich verachtet und Meine Worte nicht annimmt, der hat schon seinen Richter: Das Wort, das Ich verkündet habe, das wird ihn am Jüngsten Tage richten. Denn Ich habe nicht aus Mir selbst geredet, sondern der Vater, Der Mich gesandt hat, hat Mir geboten, was Ich reden und verkünden soll. Und Ich weiß, Sein Gebot ist ewiges Leben. Was Ich also rede, das rede Ich so, wie der Vater Mir geboten hat.“

Marianitinnen und Johannes, liebt also die Glorie Gottes mehr als die Glorie der Menschen.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

## 1. Drückt euch an mich, eure Mutter und an die Kirche

21.10.2000 - (Jo. 1)

Den Blick des Herzens zum göttlichen Licht hin zu öffnen bedeutet, sich in das Licht, mit dem Licht, für das Licht einzutauchen, das Christus Jesus, wahrer Mensch und wahrer Gott ist. Erhebt also das Haupt, Marianitinnen und Johannes, denn die Stunde ist gekommen, in der ihr von der Gnade der göttlichen Liebe erleuchtet werdet, die ihr schon in Fülle in der heiligen Taufe erhalten habt und die ihr in der Treue eurer Liebe beharrlich gemacht habt, auf dem Weg Gott entgegen, Der kommt.

Die Reinheit der Taufe, und das sakramentale christliche, bis heute gelebte Leben, ist kostbare Phase einer Epoche, die euch vorbereitet hat, sei es, das Gute wie das Böse zu erkennen, einer kleinen Mühle gleich, die eurem demütigen Herzen einen neuen Atem anbietet, um das Gute genau zu erkennen und es auszuführen. Zeugnis des Lichtes zu sein, ist für euch vorbildliche Tugend und Gnade, damit alle in Jesus den Messias erkennen und lieben, Jenen, Der im Heiligen Geist tauft, und Der als Sohn Gottes Mensch geworden ist aus Liebe zur ganzen Menschheit: „Das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt“. Jesus hat Seinen Blick auf euch gerichtet und das Wort ausgesprochen: „Folge Mir!“ Deshalb entsteht und wächst eure Zusage in der offensichtlichen und verblüffenden Feststellung, dass ihr nicht nur Jüngerinnen und Jünger Jesu seid, sondern auch meine, indem ihr euch abmüht, reine Essenz der Liebe zu sein, und sie auf vielfältige Art lebt.

Der tiefe formative, dem Evangelium gemäße Wert meines Sich-euch-Offenbarens bezeugt die Beständigkeit eines irdischen Pilgerns, das den mystischen Leib Jesu vor jenen in Sicherheit bringen will, die Ihn aus einer falschen herrschsüchtigen Auffassung noch einmal verfolgen und besiegen möchten, um Seine Mission der absoluten Liebe zunichte zu machen.

Drückt euch also an mich, eure Mutter und an die Kirche, deren lebendiger und unbefleckter Teil ihr seid, und es wird einfach sein, die notwendigen Gnaden für den wahren Auszug der Verdorbenheit des modernen Ägyptens zu erlangen, um in der Fülle der Liebe das ersehnte verheißene Land zu erreichen.

Die Gewalttätigkeit und Bosheit der Ereignisse werden von Mächten und Gründen bestimmt werden, die über euer eigenes Auffassungsvermögen gehen. Nur das eine sei für euch Glaubensgewissheit: Eure Treue zum Werk der „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“, und in ihm und für das Werk zur katholischen, apostolischen Kirche, deren auserwählte Töchter und Söhne ihr seid. Kirche des Lichtes also, durch das ständige Wirken des Heiligen Geistes, der euch in Einheit mit den Engeln und Heiligen auf eurem Weg der Gnade, Wahrheit und Liebe tröstet und beschützt.

Erkennt in euch, für euch und mit euch „Jenen, Der im Namen des Herrn kommt“, um Liebe zu sein, die Liebe zu lieben und ihr zu dienen.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

## 2. Haltet mit Liebe die Lampe des Gebetes aufrecht

28.10.2000 - (Jo 2)

Die Heiligkeit ist Einladung zur Hochzeit, wie es für Jesus und mich in Kana war: jedoch königliche und ewige Hochzeit.

Die Heiligkeit scheint im Pilgern des irdischen Lebens wie ein Blendwerk in der Wüste der Gewissen, die sich aber dennoch nach den Wasserflüssen der göttlichen Weisheit sehnen.

Marianitinnen und Johannisse, seid euch gewiss, dass meine mütterliche Gnade bei Jesus fürbittet, damit Er Sich den geistigen Zustand jeder und jedes Einzelnen und aller zur größeren Ehre Gottes zu Herzen nimmt.

So ergibt es sich, dass die Regung des Herzens von den Dienern Gottes, ähnlich wie mit den Krügen, mit dem lebendigen Wasser des Wortes Gottes gefüllt wird, damit es sich in Wein für das Trankopfer auf dem Altar verwandle, in Einheit mit dem Wein, als Blut des gebenedeiten Opfers Jesu für die Rettung und die Heiligung aller Seelen.

Euer Tafelmeister sei die Hierarchie der Kirche, die es nicht versäumen wird, den Bräutigam zu unterrichten, dass der gute Wein in euch die Heiligkeit ist, die Jesus als wahres Wunder der Liebe erzielt hat.

Dies bringe euch außerdem zum Bewusstsein, dass ihr Tempel des Heiligen Geistes seid, deshalb „verzehre“ euch der Eifer für den Wohnsitz der Allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Reinigt euer Herz vom Ballast verschiedener Art; in euch seien keine Falschheit, kein Eigennutz, kein Feilschen, da ihr sonst Gefahr lauft, eure eigene Seele für das, was illusorisch und vergänglich ist, zu verkaufen.

Die Auferstehung Jesu hat euch klar die Kraft und die Wahrheit gezeigt, sei es über Sein Wort wie über Seine Macht als geistiger und wirklicher Tempel, der sich nach drei Tagen in der reinen Unversehrtheit Seiner Herrlichkeit gezeigt hat.

Beachtet jede Seiner Lehren und führt sie für einen klaren und nutzbringenden Weg in der Wahrheit aus.

Haltet mit Liebe die Lampe des Gebetes aufrecht, die die Erkenntnis schenkt, dass euer Herz ein lebendiger Tabernakel und wahrer Schutz und Zufluchtsort für jedes Herz ist, dem sich Jesus durch euch anvertraut.

Öffnet also die Türen eures Seins als Tempel Jesu, Der euch zu sprudelnden Wasserquellen Seiner Weisheit machen wird, um der unerhörten Torheit und Bösigkeit einer Welt entgentreten zu können, die Sklavin des Abfalls und des Atheismus ist und dem Stolz und der Macht des Fürsten der Welt unterliegt.

Seiet heiter und freut euch über den Wert, guter Wein durch meine Gegenwart unter euch zu sein, da ihr zum Festmahl der Freude eingeladen seid.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

## 11. Euer Vertrauen in Christus wird nicht enttäuscht werden

30.12.2000 - (Jo 11)

Nie soll die Wiederholung des göttlichen Befehls die Wirklichkeit beeinträchtigen, stark im Glauben zu sein, um dadurch rechtschaffen, gewissenhaft und sich bewusst zu sein, dass der Befehl Jesu immer nur Auferstehung ist, die im Gange ist.

Motiviert euer Leben, indem ihr mit euren Tränen die Füße Jesu abwascht und sie mit euren Haaren trocknet, im vollkommenen Glanz eurer Demut, mit Abtötung und mit dem Bewusstsein verantwortungsvoller Liebe.

Jesus ist in euch täglicher Weg, nicht nur für zwölf Stunden, um euch in eurer Mission voranzugehen, die sich des Sonnenlichtes bedienen muss, damit das Werk in der Liebe - um zu lieben - erblühen kann, sondern auch in der Nacht, denn es gibt viele Stunden in eurem Leben, die aus verschiedenen Gründen im Dunkel der Ungewissheiten gelebt werden, und nur Jesus kann euch erleuchten, damit ihr nicht stürzt.

Euch, Marianitinnen und Johannissen, ist die Aufgabe gegeben, zu Jesus zu gehen, um Ihm die geistig wie körperlich kranken Brüder und Schwestern vorzustellen, damit sie sich über die Auserwählung Seines tiefgehenden heilenden Blickes erfreuen können, zur größeren Glorie Seines Seins als Herr.

Wunderbares Beispiel ist die Auferstehung des Lazarus, von dessen Verwesung - als klares Zeichen eingetretenen Todes - Jesus sich nicht beeinträchtigen lässt.

Messt damit die große Spanne der königlichen Hochherzigkeit und Gnade, die euch zur Verfügung steht, da ihr Freundinnen, Schwestern, Bräute Jesu seid, wie auch wahre geliebte Brüder, Väter und Söhne, durch die substantielle Bürde, Generation zu sein, die von Jesus machtvoll zur glorreichen Befreiung vom Tod aufgerufen ist, und daher seid ihr aufgehende Geschöpfe, die durch die reinigende Taufe des Kreuzesopfers Jesu auferstanden sind, was absoluter und ewiger Sieg über das Böse und den Tod ist.

Seiet dem Willen Gottes auf ergebene Weise untertan, Der für jeden wahre und echte Liebeswunder ausführt, besonders in Fällen geistiger Verfolgung durch euren aufrichtigen Glauben.

Bedenkt, dass jedes eurer Leiden das heilige Herz Jesu berührt, deshalb wird euer Vertrauen auf Ihn nie enttäuscht werden, auf dass ihr Sein eigenes Herz seid, auch wenn der menschliche Einspruch eure Angehörigkeit zu Christus demütigen möchte .

Meine treuen Leben, die ihr der Liebe des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes ergeben seid, vertraut euch meiner Fürbitte an, denn ich selbst liebte, so wie ihr jetzt liebt.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

## 10. Seiet treue Verfechterinnen der Wahrheit und der Liebe

23.12.2000 - (Jo. 10)

Marianitinnen und Johannisse, das Leben in euch ist klares Zeichen, dass Jesus in euch das Leben ist...., und in euch bildet Er die Pforte für andere Schafe, die gerne ein und ausgehen und Weide finden; der gute Hirt ist also in euch, um Leben zu schenken und es in Fülle zu schenken.

Es gibt viele Söldner, die die Seelen im Stich lassen und sie zerstreuen, da sie sich ihnen unvorsichtigerweise anvertraut haben.

Euch, Marianitinnen und Johannissen, ist es gegeben, in Jesus den guten Hirten zu kennen und zu erkennen.

Ihr seid alle zur Nachfolge Jesu aufgerufen, um gehorsame und untergebene Herde zu sein, da ihr in Jesus den Vater zu erkennen wisst, und seid wie Jesus beharrlich und bereit, euer Leben aufzuopfern, um die Schafe, eure Schwestern und Brüder im Glauben, zu retten.

In der Tat gibt es viele Schafe von anderen Gehegen, und ihr seid aufgerufen, sie einzuladen, damit auch sie auf die Stimme Jesu hören, auf diese Stimme, die uns die heilige Kirche jeden Tag anbietet, damit alle eine einzige Herde mit einem einzigen Hirten sein können.

Jesus ist in der Tat dafür gestorben und auferstanden, im Gehorsam zum Vater bis zum Kreuzestod. Vergesst nie, dass Jesus aus Liebe für jeden Einzelnen und für alle den Tod gewählt hat.

Gegenüber vielen Meinungsverschiedenheiten, die den Tod und die Auferstehung Jesu zunichte machen wollen, seiet treue Verfechterinnen der Wahrheit und der Liebe, da ihr aufgerufen worden seid, darüber Zeugnis zu geben, als Seelen, die Jesus sehend gemacht hat.

Das Werk der „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“, das Jesus im Namen des Vaters und des Heiligen Geistes, des Parakleten, ausführt, bestätigt offensichtlich, dass ihr Seine Schafe seid, da ihr Ihn kennt und Ihm folgt. Trostvoll sei für euch die Verheißung, dass euch niemand Seiner Hand und der Hand des Vaters entreißen kann, denn Jesus und der Vater sind eins, wie ihr mit Jesus eins seid und sein werdet.

Die Liebe des Vaters ruft euch auf, im Werk das auszuführen, was Jesus für jeden Menschen guten Willens sehnlichst wünscht: damit jeder sich mit Würde als „Kind Gottes“ bezeichnen kann. Bestätigung dessen ist das Gesetz, das jene als „Götter“ bezeichnet hat, an die das Wort Gottes erging.

Die Werke des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes auszuführen, soll für euch Grund ewigen Lebens sein, das euch von Jesus verheißen wurde, da ihr geglaubt und mit Liebe zugestimmt habt, mystische Rosen zu sein, die Jesus liebevoll meinem Unbefleckten Herzen als Mutter, Schwester und Braut anbietet. Euch genüge es, zu lieben und zu erkennen, dass all das, was Johannes der Täufer über Jesus gesagt hat, die Wahrheit ist.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

## 3. Seiet zähe Zeugen des Auferstandenen

4.11.2000 - (Jo 3)

Jesus ist das Leben und deshalb wahres Leben für alle, die in Ihm und für Ihn aus Wasser und Geist von oben geboren werden.

Meine Marianitinnen und Johannisse, seid bedacht, das zu wirken und an das zu glauben, was Jesus bezeugt und was Er von den Dingen des Himmels sagt, denn Jesus ist vom Himmel durch das Wirken desselben Geistes herabgekommen, Der, wenn Er von euch geliebt und aufgenommen wird, euch von oben im Geist und in der Wahrheit zu neuem Leben erweckt, damit jeder, der an Jesus glaubt, das ewige Leben hat. In der Wahrheit kommt jeder von euch ans Licht, damit offensichtlich wird, dass Seine Werke in euch von Gott sind.

Jesus, der am Kreuz erhöht wurde und dessen liebende Jüngerinnen und Jünger ihr seid, macht euch täglich zu Zeugen der vollkommenen Liebe des Vaters und der Macht der Auferstehung des Heiligen Geistes, Der weht, wo Er will, und dessen Stimme ihr auch jetzt durch die Gewissheit eurer geistigen Wiedergeburt hört. Vergesst nie, dass Gott euch so geliebt hat, dass Er euch Seinen Eingeborenen Sohn geschenkt hat, von Dem ihr lernen könnt, so zu lieben, wie Er euch liebt.

Betet, meine geliebten Töchter und Söhne, damit die Welt glaubt und damit im Namen des Herrn das Licht sei.

Die Wahrheit und die Liebe sind das Licht der Welt; lobpreist und rühmt Gott dafür. Das Licht und die Wahrheit, die ihr mit der heiligen Taufe erhalten habt, sind geistige Macht, die nie erlischt, und ihr seid dazu auserwählt, in eurem Sein die Lampe zu offenbaren, die sich täglich von der göttlichen Weisheit nähren lässt. Ihr seid aufgerufen, Kirche zu sein, die geliebte Braut Jesu und Freunde des Bräutigams der Kirche.

„Der Bräutigam ist jener, der die Braut besitzt; aber der Freund des Bräutigams, der gegenwärtig ist und zuhört, erfreut sich der Stimme des Bräutigams.“ Nun erfüllt sich diese Freude in euch!

Auch heute noch bestätigt Jesus das, was Er gesehen und gehört hat, doch keiner nimmt Sein Zeugnis an. Ihr aber, die ihr das Zeugnis annehmt, bestätigt, dass Gott die Wahrheit spricht.

Jesus ist jener, Den Gott gesandt hat, und Der aus der Wunde Seines gekreuzigten Herzens und durch die Glorie Seiner Auferstehung den Geist maßlos schenkt. Seiet also zähe Zeugen des Auferstandenen durch den Geist, der in euch ist, denn: „Wer an den Sohn glaubt, hat das ewige Leben: wer nicht auf den Sohn hört, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes wird über ihn fallen“. In euch entstehe die schönste Blume, die euch der Glaube als Geschenk des Himmels anbietet, nämlich, Teil des Lebensbaumes zu sein, dessen ebenedeite Frucht Jesus, der Herr, ist.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

#### 4. Euer Glaube wird wahre Wunder der Liebe hervorbringen

11.11.2000 - (Jo 4)

Das sanfte Band, das euch, Marianitinnen und Johannisse, an mich bindet, besteht darin, euch wahre, heilsame Schlücke von Wasser zu reichen, von dem Jesus zur Samariterin sagte: „Wenn du um die Gnade Gottes wüsstest, und wer es ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken, du würdest Ihn bitten, und Er gäbe dir lebendiges Wasser.“ Das Staunen der Samariterin ist bis heute noch in euren Augen, denn Jesus sagte nicht nur: „Jeden, der vom Wasser des Brunnens trinkt, wird abermals dürsten; wer aber von dem Wasser trinkt, das Ich ihm geben werde, der wird zur Quelle des Wassers, das zum ewigen Leben hinfließt.“ Nun, euch ist es nicht nur gegeben, das lebendige Wasser des Evangeliums Jesu zu trinken, sondern ihr seid durch das Wirken des Heiligen Geistes selbst Quellen in euch, und ihr selbst seid Quellen des Wortes, das den Durst der ganzen Menschheit zu stillen vermag. Das ist und wird Frucht der ständigen Anbetung sein, deshalb bitte ich euch, eifrige und ständige Äußerung der Liebe zu Jesus in der Eucharistie zu sein.

„Es kommt die Stunde und sie ist schon da, in der die wahren Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als Seine Anbeter! Gott ist Geist, und die Ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.“ Die Voraussetzungen nach dem Evangelium im freien Ablauf des Göttlichen Willens, der wahre Wunder der Liebe ausführt, rufen euch auf, Verkünderinnen und Verkünder eurer persönlichen Begegnung mit Jesus zu sein, in der geistigen Umwandlung, die euch christifiziert und euch zu wahren Zeugen Seines Wortes macht. Darin werdet ihr die lebendige und wahre Wirklichkeit der Gegenwart der Allerheiligsten Dreifaltigkeit erfahren, die euch klar den Willen Jesu zu verstehen gibt, dort, wo Er wünscht, dass ihr würdige und gelebte Teilnahme seid, um Zeugnis der Wahrheit und Liebe zu sein. Euch ist es gegeben, gleichzeitig zu säen und zu ernten, denn das ist der Grund eurer eigenen Weihe an das Werk, der „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“. Allgemein bekannt ist die Großzügigkeit eures Zuhörens und der Wille, das Wort Jesu Christi im Leben zu verwirklichen, und welche Freude wird es für euch sein, wenn man sagen wird: „Nicht mehr um deiner Rede willen glauben wir jetzt; wir haben ja selber gehört und wissen: Dieser ist wahrhaftig der Heiland der Welt. „Vergesst aber nicht, was Jesus Selbst ausgesagt hat: „Kein Prophet ist in seiner Heimatstadt angesehen!“ Euer Glaube wird wahre Wunder der Liebe hervorbringen, und dann werden im Namen Jesu die Heilung und das Leben vieler ausgerufen werden können. Identifiziert euch in mir und in Jesus, und viele eurer Leiden werden im Ausüben Seiner Werke entschwinden und das, was am meisten zählt, ist die Verbreitung des Wortes Jesu, der Liebe ist.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

#### 9. Jesus, der Herr, ist die Liebe

16.12.2000 - (Jo 9)

Selig jene, die in Jesus und mit Jesus Licht der Welt sein wollen und somit durch Ihn die geistige und körperliche Blindheit besiegen.

Meine Marianitinnen und Johannisse, die menschliche Selbstgefälligkeit entwickelt in sich die Eigenschaft der absoluten geistigen Blindheit, die überzeugt ist zu sehen, und die in diesem armseligen Zustand das Recht verlangt, zu führen, zu wirken und die Träger der Wahrheit ihrer unleugbaren Freiheit zu enteignen.

Zu lieben bedeutet nicht, das Leben vieler zu verführen, um sie zur vollkommenen Blindheit gegenüber dem Wort und der Gnade Gottes zu zwingen. Zu lieben bedeutet, für Jesus den Blinden wieder die Augen zu öffnen, die hören, und sich bei Seinem Vorbeigehen auffragen, um die Gnade der göttlichen Neuheiten zu empfangen, vor allem aber jene, die erkennen lässt, dass Jesus, der Herr, die Liebe ist.

Im Einverständnis, sich mit Schlamm die Augen bestreichen zu lassen, liegt die leuchtende Zustimmung Christus gegenüber, Der das absolute Vertrauen in jede Seiner Gesten und in jedes Seiner Worte erfordert.

Nichts darf euch abhalten, auf Sein heilendes Wirken zu vertrauen, was eure geistige Blindheit betrifft, wenn diese Gegenstand Seines Innehaltens vor euch wäre, um zur Wiedererlangung der christlichen Macht des Lichtes eurer Seele zu wirken, die durch eine sündige Vergangenheit blind gemacht worden ist. Dies wird euch die Kraft geben, euch zu Jüngerinnen und Jünger Jesu zu bekennen und zu gewagten Helden des Ausbreitens der christlichen Wahrheit.

Darum werdet ihr noch eine tiefere Erkenntnis erlangen, dass Jesus nicht nur Prophet ist, sondern die Wahrheit Selbst, das Leben Selbst, die Liebe Selbst, deshalb ist Er nicht nur Prophet des Allerhöchsten, sondern der Allerhöchste Selbst in der Gnade des Geheimnisses der Allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Um den Himmel mit der Erde in Einklang zu bringen, bestehen Tag und Nacht, die den Menschen die Kenntnis und die Fähigkeit ermöglichen, das wahre Licht des ewigen Lebens zu erkennen. Deshalb, Marianitinnen und Johannisse, sei es nie die Überheblichkeit, die euch anleitet, etwaige erleuchtete Richter eures Nächsten zu sein, nur weil ihr glaubt, zu sehen, ohne vorher zu überprüfen, ob ihr blind seid, denn so würde eure Sünde weiter bestehen, zum großen Nachteil eures Handelns gegenüber dem Werk selbst.

Den geistigen Mitgliedern des Werkes der „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ zu schaden, bedeutet, sich selbst durch übertriebene Blindheit Schaden zuzufügen, denn übermäßig groß ist das Licht und die Gnade, die jeder Marianitin und jedem Johannes geschenkt wurde, die mit Liebe in Heiligkeit und Gerechtigkeit handeln, damit das Böse aus allen Herzen verbannt sei.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

## 8. Unendliche Gnade ist es, an Jesus zu glauben

9.12.2000 - (Jo. 8)

Die Frau ist an und für sich Wohlgeruch der Ordnung des Lebens: auf dem Leben ruht der Same der Gnade und die Gnade des Samens, und die menschliche Natur öffnet die Arme zum Leben und das Leben öffnet die Arme der menschlichen Natur. Ein Austausch also des Wertes des Lebens in der Unsterblichkeit der Gnade. Die Reinheit ist deshalb Verpflichtung von absoluter Gnade, damit das Leben Verpflichtung von erneuerter Gnade vor dem Antlitz Gottes sei, Der von jedem Geschöpf die Erkenntnis wünscht, mit welcher ergreifendem Geheimnis Er die Frau umhüllt hat, als treue Dienerin des eigenen Lebens, das ihr gegeben ist, um zu zeugen.

Die Klugheit der Weisheit lehrt uns die tiefe Wirklichkeit des Wertes, Frau zu sein, nicht herabzusetzen, wie auch die Wichtigkeit des Rates Jesu: „Geh hin und sündige fortan nicht mehr!“ Der Zustand der Sünde ist schon geworfener Stein gegen die eigene Seele und deshalb schon trauriger Zustand moralischen und materiellen Todes. Deshalb hat Jesus gesagt: „Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein“, denn die Sünde ist Ursprung und Folge, die oft von denen ausgeht, die dann – indem sie sich ungerechterweise zum Richter aufspielen – die Wirklichkeit verurteilen, besonders die Frau, und nie die eigene Schuld des Mannes. Marianitinnen und Johannis, folgt Jesus nach, denn wer Ihm nachfolgt, ist nicht in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Die Erwiderung auf die Liebe Jesu beruft sich auf die eigene Ordnung der reinen Liebe, die es erlaubt, in Jesus dieselbe Wahrheit zu erkennen, die der Vater – indem Er euch den Sohn geschenkt hat – der Menschheit schenken wollte, damit die Erlösung sie von allem Bösen befreie. Jesus ist wahres Zeugnis, denn Er ist nicht allein, sondern Er ist der Vater, Der Ihn gesandt hat, und für Welchen Er Sich im Gehorsam, im Glauben und in der Wahrheit am Kreuz erhöhen ließ, damit die ganze Menschheit das „Ich-Bin“ erkennen möge. Unendliche Gnade ist es, an Jesus, die Liebe, zu glauben, Seinem Wort treu zu sein, Seine Jünger zu sein, denn wenn ihr die Wahrheit kennt, wird sie euch frei machen.

Marianitinnen und Johannis, macht euch zu Trägern der Wahrheit in der Wahrheit und der Wahrheit in der Freiheit, denn „jeder, der sündigt, ist Sklave der Sünde“. Die Sünde kreuzigt Jesus aufs neue, Der es liebt, in euch Seinen Wohnsitz aufzuschlagen, um euch zu vollkommenen Kindern des Vaters zu machen, Der im Himmel ist, und deshalb erinnert Er euch wieder:

„Wer von Gott ist, hört auf die Worte Gottes.“ „Wenn einer Mein Wort bewahrt, wird er den Tod nie schauen in Ewigkeit.“

„Wenn Ich Mich selbst verherrlichen würde, so ist mein Ruhm nichts; Mein Vater ist es, der Mich verherrlicht, Er, von Dem ihr sagt: Er ist unser Gott!“

„Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Ehe Abraham war, Bin Ich.“

Meine Marianitinnen und Johannis, seiet also kohärent und Liebhaber des heiligen Herzens Jesu, befolgt Seine Worte, verherrlicht den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist, indem ihr bestätigt: „Er ist unser Gott!“ Das „Ich-Bin“ enthülle euch den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

## 5. In Jesus werdet ihr das Antlitz des Vaters erkennen

18.11.2000 - (Jo. 5)

Marianitinnen und Johannis, endlos ist vor meinen und euren Augen der Anblick der großen Anzahl menschlicher Leiden, die der Begegnung mit Jesus, wahren Gott und wahren Menschen bedürfen, mit Ihm, Der die Seele heilt, und durch sie auch den Leib.

Öffnet also euer Herz, um nicht nur wie der Engel zu sein, der das Wasser im Teich in Wallung brachte, weshalb der Erste, der hineinstieg, gesund wurde, sondern seiet wahre Jüngerinnen Jesu, die jene hüten, die sich durch ihre Gebrechen nicht zur rechten Zeit in den Teich tauchen könnten und dadurch von der Heilungsmöglichkeit ausgeschlossen wären.

Jesus wünscht eure Aufmerksamkeit gegenüber den körperlichen wie geistigen Leiden aller, indem Er euch erinnert, dass Er jeden Tag und immer – da der Vater das ganze Gericht dem Sohn übergeben hat – euch in die Lage versetzt, in jedem Augenblick eures Lebens für das Wohl des Bruders zu wirken.

Vergesst nie, was Jesus sagte: „Mein Vater wirkt immer und auch Ich wirke“. Die Gemeinschaft der Heiligen mit Jesus und mit mir schenkt euch die Möglichkeit, mit Macht und Gnade in der delikaten Phase der geistigen wie körperlichen Leiden für jene fürbitten zu dürfen, die Er auf euren Weg schickt, damit sie mit Freude bezeugen können, in euch jene erkannt zu haben, die durch Glaube, Hoffnung und Liebe jetzt am Fuße des Altares sind, um geistige Wirklichkeit am Fuß des Kreuzes zu sein und die erkennen und verkünden, dass Jesus der Herr ist.

„Der Vater liebt den Sohn, und zeigt Ihm alles, was Er selber tut; ja noch größere Werke als diese wird Er Ihm zeigen, so dass ihr staunen werdet.“

„So wie der Vater die Toten erweckt und Leben schenkt, so schenkt auch der Sohn jenen das Leben, die es wollen.“

Vergesst nicht, dass Jesus nicht Seinen Willen suchte, sondern den Willen des Vaters. Obschon von euch wie von Johannes dem Täufer erwartet wird, Lampen zu sein, die brennen, um als Zeugnis der Liebe Jesu zu strahlen, ist der Vater der wahre Zeuge Jesu, wie auch die Werke Zeugnis sind, die Er zur Verwirklichung geschenkt hat. Glaubt also an Jesus, denn in Ihm seht ihr das Antlitz des Vaters, und ihr werdet Sein Wort besitzen, das in euch wohnt, und in der Heiligen Schrift, die es bezeugt. Verweigert euch jeden Ruhm, der euch zum weltlichen Beifall verleiten möchte, vielmehr sucht die Glorie, die nur von Gott kommt. Das Wort Jesu zu lieben und daran zu glauben, bedeutet, es schon jetzt als wahren Wert des ewigen Lebens zu leben, das der Seele die Freude und die Gnade der Heiligkeit schenkt.

Jesus zu lieben, ist höchste Freude, die das Herz in jeder schmerzhaften Bedrängnis des Lebens schmückt, um den wahren Sieg des Guten über das Böse zu erlangen.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

## 6. Ewig währe euer Liebesaustausch mit Jesus

25.11.2000 - (Jo. 6)

Die Kürze des Lebens führe euch zur Erkenntnis, wie wichtig es ist, es mit den angebrachten Mitteln und Zeiten zu heiligen.

Euch, Marianitinnen und Johannissen, hat sich Jesus mit der Gabe Seiner Liebesmacht in Worten und Werken zum Geschenk gemacht, indem Er für euch die Zeit der Gnade vermehrt hat, damit ihr Ihn mit Freude im grünen Feld der Hoffnung erreichen sollt, in das Er – wie im Wunder der Vermehrung der Brote und Fische – zurückkehrt, nicht, nur das Brot zu segnen, um Sich euch zu schenken, sondern Er segnet und vermehrt euch, Seine Jüngerinnen und Jünger, damit ihr in dieser Zeit schwerwiegender Gleichgültigkeit gegenüber Gott hingehet und Früchte bringt. Ihr werdet glücklich sein, in den Fischen den wunderbaren Fischfang eures guten Willens zu erkennen, die Jesus Selbst für euch vermehren wird, um Gott und die überall zerstreuten Brüder zu lieben. Mit eurem Zeugnis macht Er tatsächlich auch euch zu Seelenfischern, damit die Seelen von Seiner Liebesmacht gerettet werden.

Bedenkt die Ermahnung Jesu: „Sammelt, was übrig blieb von den abgebrochenen Stücken, damit nichts zugrunde gehe!“

Die zwölf Körbe mit Resten von übriggebliebenem Brot sollen für euch die Zeit der zwölf Monate darstellen, die euch dazu dienen sollen, mit der Liebe Jesu in euch selbst die Letzten zu nähren, die von jenen enterbt wurden, die das Wort Gottes nicht anzuheören wissen und die nicht fähig sind, es in die Tat umzusetzen. Liebt es, mit Jesus in den Augenblicken zu beten, in denen Er sich zurückzieht, damit ihr den Wert der Reserviertheit und die Wichtigkeit eurer Mission erkennt, die Er euch zu verwirklichen aufruft. Sein nicht vorhersehbares Wirken schließt nicht aus, dass Er zu euch auf den stürmenden Wassern eures Lebens kommt, um eure Herzen zu besänftigen, die die Angst furchtvoll und müde macht; euch steht das tägliche Rudern zu, um eilends mit Ihm das ersehnte Ufer zu erreichen.

In euch sei die Gnade und die Freude, Ihn immer zu finden, um von Seinem Wort genährt zu werden und von Seinem täglichen Brot ewigen Lebens, denn: „Das ist das Werk Gottes, dass ihr an Den glaubt, Den Er gesandt hat.“

„Jesus gab das Brot des Himmels zur Speise“ und vergesst nie das, was Jesus ausruft: „Ich bin das Brot des Lebens; wer zu Mir kommt, wird nicht mehr hungern, und wer an Mich glaubt, wird nimmermehr dürsten.“

„Denn das ist der Wille des Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an Ihn glaubt, ewiges Leben habe und dass Ich ihn auferwecke am Jüngsten Tag.“

Bedenkt: „Sie werden alle belehrt sein von Gott.“ „Wer glaubt, hat ewiges Leben.“

Sättigt euch also vom Leib und Blut Jesu, damit euer Liebesaustausch mit Jesus ewig währe; seiet nicht wie jene, die nicht glauben oder noch schlimmer, die Ihn verraten. Seiet eins mit der Kirche, für die Kirche, und mit Simon Petrus werdet ihr sagen: „Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens, wir glauben, dass Du der Heilige Gottes bist“.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

## 7. Seiet frei in der Wahrheit

2.12.2000 - (Jo. 7)

Die Kenntnis, Anhänger Jesu zu sein, gebe euch die Möglichkeit Seine Zeiten und Seine Art klar zu verstehen, um Ihm nicht zuvorkommen, anstatt Ihm zu folgen. Was die geistige Vorbereitung jeder einzelnen Seele betrifft, könnte Jesus nochmals beteuern: „Meine Zeit ist noch nicht da; doch ihr sollt immer bereit sein“.

„Euch kann die Welt nicht hassen, Mich aber hasst sie, weil Ich über sie das Zeugnis gebe, dass ihre Werke schlecht sind.“

Marianitinnen und Johannisse, seiet deshalb bedacht den göttlichen Ursprung Jesu zu erkennen, weshalb Jesus denen bestätigt, die Ihn lieben: „Ihr seid in der Welt, doch seid ihr nicht mehr von dieser Welt!“ Alles, was Jesus betrifft, sei es menschlich wie göttlich, ist nie zufällig, und darüber gibt die Heilige Schrift Zeugnis. Jesus versetzt mit Seinen Werken die Herzen in Staunen: deshalb urteilt nicht nach dem Äußeren, sondern fällt ein gerechtes Urteil! Die rettende und heiligmachende Wahrheit ist das, was zählt, um Ihn zu lieben und Ihm in Heiligkeit und Gerechtigkeit zu folgen, um zu erkennen, dass ihr in Ihm den Vater seht, Der Ihn gesandt hat.

Jesus ist die Quelle lebendigen Wassers, um den Durst der Herzen zu stillen, in die Er, wenn sie lieben und glauben, gerne kommt, damit das lebendige Wasser Seines Wortes wie Flüsse fließen kann.

Jesus darf nicht in Frage gestellt, sondern soll geliebt werden und die göttliche Weisheit wird es nicht versäumen, Seine Ganzheit und Größe zu äußern, wenn auch nur in einer kleinen, einfachen Hostie.

Jesus liebt es, in der heiligen Eucharistie gesucht und gefunden zu werden, denn dort ist all das, was man einem Herzen schenken kann.

Die Wahrheit wird somit in euch vermittelt, um falschen Auffassungen über Jesus keinen Platz zu geben.

Im Verdienst eines geistigen Lebens, das dem Willen Gottes gegenüber liebevoll und aufmerksam ist, wird auch das praktische Leben zum eigenen Wohl und dem der Brüder und Schwestern mit Kohärenz gelebt und geliebt werden. Das wird die zwischenmenschlichen Beziehungen vereinfachen, wie auch den Respekt gegenüber dem göttlichen Gesetz, dessen Verwalter die Kirche ist, für das vollständige Wohl des heiligen Volkes Gottes.

Sorgt euch um eure Seele, damit die Wahrheit nicht missverstanden wird, denn kein Mensch hat so gesprochen, wie Jesus auch noch heute zum menschlichen Herzen spricht. Seiet in der Wahrheit frei, doch soll sich eure Seele nie zurückziehen, indem sie sich unverstanden, verachtet, verlassen fühlt, denn jene, die auf Jesus vertrauen, sind an und für sich reich am ewigen Gut Seiner Liebe, die von allem Bösen befreit.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria